



Presseinformation 03/25

Lok V 100 003 Erhalt eines einmaligen Technikdenkmals

Seit vielen Jahren unterhalten und pflegen wir die Lok V 100 003. Durchgeführte Sonderfahrten und Ausstellungen mit unserer Lok erfreuen sich eines großen Interesses und viel Beachtung.

Im Jahre 1994 erfolgte die Ausmusterung der Lok aus dem Betriebsdienst, nach fast 30 jährigem Einsatz, wobei sie über 20 Jahre u.a. auf der Heide-Bahn im Einsatz war.

Unser Verein arbeitete die Lokomotive wieder auf und versetzte sie in den Zustand, wie sie einst ausgeliefert, auf der Leipzig Messe 1966 erstmals präsentiert wurde und anschließend als Versuchslokomotive im Einsatz war. Dabei stieß sie auf viel Beachtung und Interesse.

Um unsere Lok so weiterhin betriebsbereit zu halten waren Arbeiten einer Hauptuntersuchung notwendig.

Die Hauptuntersuchung an einer Lokomotive ist gesetzlich vorgeschrieben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sicherheit und Einsatzfähigkeit der Lokomotive gelegt.

Viele der genannten Arbeiten können und dürfen nicht selbst ausgeführt werden. Nunmehr sind die Arbeiten der Hauptuntersuchung abgeschlossen. Dabei erfolgten auch Ergänzungen, um den Betrieb zukünftig zu verbessern. Dies war ohne die vielfältige Hilfe und Unterstützung undenkbar.

Die bisherigen Einsätze fanden viel Interesse und Beachtung. Trotz umfangreicher Überprüfungen und Probefahrten nach erfolgter Hauptuntersuchung traten Mängel im laufenden Betrieb auf, wo gewisse Anforderungen an die Lok gestellt wurden, die jedoch keine Überbeanspruchung waren, sondern im Rahmen des seinerzeit zugedachten Verwendungszweckes erfolgten. Es galt diese Mängel zu beseitigen, um einen uneingeschränkten Betrieb zu ermöglichen.

Folgende Mängel traten auf:

- ungenügende Kühlleistung des Kühlwassers
- ungenügende Kühlung des Strömungsgetriebeöls
- Erhöhter Verbrauch einiger Betriebsstoffe
- Ferner lag die Zugkraft unter den bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen

Für die Mängelbeseitigung wurde die Malowa Bahnwerkstatt beauftragt, mit der bereits bisher eine enge Zusammenarbeit besteht und die über vielfältige Erfahrung in der Unterhaltung unserer Lokbauart besitzt.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Reining des Getriebeölwärmetauschers der stark verschmutzt war
- Reinigung des Kühlkreislaufes
- Wechsel eines Zylinderkopfes, aufgrund von Schäden an der Ventilfeuerung
- ferner erfolgte die jährliche Prüfung der Bremse, des Zugfunks und der induktiven Zugsicherung



Presseinformation 3/25

Die Einätze nach der erfolgten Mängelbeseitigung zeigten, den Erfolg der durchgeführten Arbeiten

Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Land Sachsen-Anhalt und der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) ohne deren Förderung und Unterstützung diese Arbeiten nicht möglich waren.

Ein weiterer besonderer Dank gilt der Malowa-Bahnwerkstatt Benndorf, welche die Arbeiten der Untersuchung ausführte. Vielfältiges Engagement und Erfahrung, sowie eine enge kooperative Zusammenarbeit begleiteten die Arbeiten.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Freunden und Partnern, die durch ihr Engagement und der Bereitstellung von Ersatz- und Zurüstteilen, maßgeblich zu den Arbeiten beigetragen haben. Genannt seien hier die Leipzig Dampfkultour, der Thomas Speich Eisenbahndienstleistung und dem Verein Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt e.V.

Mit den Erhalt und Einsatz unserer Lok soll neben den Erhalt der Historie und Tradition, auch das große Engagement der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) für einen attraktiven Nahverkehr unterstützt und gefördert werden.

Um den weiteren Betrieb zu gewähren sind neben der Unterhaltung, vielfältige Voraussetzungen und Forderungen zu erfüllen. Diese sind gesetzlich gefordert, um einen Betrieb auf öffentlichen Eisenbahnstrecken zu ermöglichen.

Daher sind wir auch weiterhin über jede

Spende und Unterstützung

dankbar.

Bisherige Einsätze auf Ausstellungen und Sonderfahrten zeigen das große und vielfältige Interesse. Es ergeben sich weiterhin Pflege, Reparaturen und Aufwendungen aus dem Einsatz und Betrieb.

Mit dem Erhalt der Lokomotive, erhalten wir ein lebendiges Stück Technikgeschichte was über viele Jahre maßgeblich das Bild bei der Deutschen Reichsbahn mitgeprägt hat.

Inzwischen ist unsere Lokomotive technisches Denkmal des Landes Sachsen-Anhalt.

Bitte helfen Sie uns, das eine Legende der Deutschen Reichsbahn betriebsfähig für Sonderfahrten und Ausstellungen erhalten bleibt. Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt.

FV Berlin-Anhalt. Eb e.V.
Michael Jungfer
Vorsitzender
Tel. 0172 94 76 750
MJungfer@t-online.de
www.eisenbahnverein-
wittenberg.de



Presseinformation 03/25

Allgemeine Daten der Lok

Baujahr	1965
Hersteller	VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke Hennigsdorf
Fabrik Nr.	9891
Beschaffung	Staatsauftrag für kontrollierte Vorhaben des Ministerrates der DDR

technische Daten der Lok

Höchstgeschwindigkeit	
- Schnellgang	100 Km/h
- Langsamgang	65 Km/h
Gesamtgewicht	64 t
mittlere Achslast	15 t
Motor	Diesel
Bauart	12 KVD 18/21 A II SVW
Hersteller	VEB Motorenwerke Berlin-Johannistal
Leistung	1000 PS
Getriebe	hydrodynamisches Strömungsgetriebe mit mechanischem Wende- und Stufengetriebe
Bauart	GSR 3.0/ 5.7
Hersteller	VEB Strömungsmaschinen Dresden
Zugheizung	Dampfheizung
Bremse	Druckluftbremse
Bauart	K-GP mZ
Kraftstoffvorrat	2500 l
Heizöl	wird aus Kraftstoff entnommen
Heizwasser	2000 l
Sand	280 kg



Presseinformation 03/25



auf der Leipziger Messe 1966



Einsätze vor dem Heide-Express



erste Einsätze vor Sonderfahrten nach der Hauptuntersuchung

FV Berlin-Anhalt. Eb e.V.
Michael Jungfer
Vorsitzender
Tel. 0172 94 76 750
MJungfer@t-online.de
www.eisenbahnverein-
wittenberg.de